

Warum sollte ich am KjG-Kurspaket („Kupa“) teilnehmen?

Weil es Geschenke gibt!

Das geht schon damit los, dass in den meisten Fällen die Kirchengemeinde oder die KjG vor Ort den Teilnahmebeitrag für den Kurs übernehmen. Sie „investieren“ quasi in euch. Weil sie wissen, dass dann ein*e gut ausgebildete*r Gruppenleiter*in die Gruppenstunden in der Gemeinde leitet. Das wiederum kommt auch gut bei den Eltern der Kinder an und kann ein gutes Argument für die KjG und ein Grund für ein größeres Vertrauen in euch sein.

Jetzt aber zu den Geschenken für euch persönlich:

Klar, ihr lernt alles, was ihr wissen und können müsst, um eine Gruppe zu leiten und Aktionen zu managen. Rechtliches, über die Lebenswelt von Kindern und den Umgang mit schwierigen Kindern und Situationen. Aber das ist nicht alles! Ihr lernt, in der Gruppe zu arbeiten, Probleme und Konflikte zu lösen, Projekte zu planen und auch, euch mit euch selbst auseinanderzusetzen. Glaubt mir, viele der Dinge, die ihr im Kurspaket lernt, sind nicht nur für euch als Gruppenleiter*in gut, sondern werden euch euer ganzes Leben lang nützlich sein. Nicht nur die Inhalte aus den offiziellen Einheiten, sondern auch die Erfahrungen in der Gruppe, aus den Pausen und den Abenden. Und zwar nicht zuletzt auch im Berufsleben: Viele Berufstätige, die in ihrer Jugend das Kupa besucht haben, berichten, wie viel sie von dem, was sie dort gelernt haben, bewusst und unbewusst jeden Tag anwenden können.

Gutes Stichwort! Es gibt sogar Geschenke zum Anfassen:

Ein sehr aussagekräftiges Zertifikat, das bescheinigt, was ihr auf dem Kurs gelernt und welche Kompetenzen ihr euch angeeignet habt. Und das macht sich sehr gut in Bewerbungen für Ausbildungsplätze. Vielen Personalabteilungen sind nämlich die KjG und ihr Kurspaket gern gehörte Begriffe.

Das Schöne ist ja auch, dass man zwar „lernt“, aber trotzdem jede Menge Spaß dabei hat. Klar, denn eine gute Gruppenleitung sollte ja auch witzige Spiele und Aktionen kennen und ausprobieren. Und auch die restlichen Inhalte werden euch die Teamer*innen (also die Leiter*innen des Kurspakets) mit abwechslungsreichen Methoden beibringen. Die Teamer*innen (neben einer*m Jugendreferenten*in in den meisten Fällen KjGler*innen zwischen 18 und 25) sind übrigens auch speziell dafür ausgebildet und orientieren sich an der Bildungskonzeption der KjG Rottenburg-Stuttgart. Also ist schon ganz schön ordentliche Qualität geboten auf dem Kupa.

Obendrauf gibt's noch Einblicke in weitere Themenfelder der KjG wie Glaube und Spiritualität, Vielfalt, verbandliche Jugendarbeit und, und, und.

Also bekommt ihr zusammengefasst: eine gute Zeit auf dem Kurspaket und jede Menge wertvolle Erfahrungen und Qualifikationen, nicht nur für eure Zeit in der KjG, sondern fürs ganze Leben. Geschenk!